

## Museum Friedland

### Veranstaltungen November 2019 – Februar 2020

#### Bundesweiter Vorlesetag

##### Kirsten Boie: Bestimmt wird alles gut

Freitag, 15.11.2019, 16 Uhr

Früher haben Rahaf und Hassan in der syrischen Stadt Homs gewohnt und es schön gehabt. Aber dann kamen immer öfter die Flugzeuge und man musste immerzu Angst haben. Da haben die Eltern beschlossen wegzugehen in ein anderes Land. Wie sie über Ägypten in einem viel zu kleinen Schiff nach Italien gereist sind und von dort weiter nach Deutschland, das alles hat sich Kirsten Boie von Rahaf und Hassan erzählen lassen – und wir erzählen es Euch weiter! Am Bundesweiten Vorlesetag laden wir Kinder und ihre (Groß)Eltern dazu ein, gemeinsam der Geschichte von Rahaf und Hassan zu lauschen und über die warmherzigen Bilder ins Gespräch zu kommen.

#### Lesung mit Klaus-Peter Lorenz

##### Janosch: „Cholonek oder Der liebe Gott aus Lehm“

Freitag, 15.11.2019, 19 Uhr

Es ist die Zeit „großer deutscher Geschichte“, in der Cholonek nahe der polnischen Grenze heranwächst. Eine Zeit des Umbruchs, in der sich alte Bindungen durch den Glauben an den neuen Führer allmählich zersetzen. Und doch gibt es noch immer die großen Hochzeiten mit Schweinschlachten und die Trinkgelage beim Kapitza. Völlig unverklärt erzählt Janosch von einer versunkenen Welt – und doch ist alles zum Weinen schön. Dr. Klaus-Peter Lorenz würzt seine Janosch-Lesung mit einem Reisebericht, der das Publikum ins ländliche Schlesien führt und zum Gespräch über eigene Erfahrungen einlädt.

€ 5 /erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten bis 13.11.2019 an: [veranstaltungen@museum-friedland.de](mailto:veranstaltungen@museum-friedland.de) oder 05504 / 8056-203

#### „Living Library“ - Lebendige Bücher erzählen ihre (Migrations)Geschichten

Samstag, 16.11.2019, 11-16 Uhr

Im Stadtlabor Göttingen laden wir zu einer etwas anderen Lektüre ein: Als „menschliche Bücher“ erzählen Freiwillige und Freunde des Museums ihre ganz persönlichen Geschichten zum Thema Flucht, Migration und Ankommen. Eines dieser Bücher ist der bekannte Youtuber und Autor Abdul Abbasi aus Göttingen, der sich auf betont humorvolle Weise der Annäherung und dem friedlichen Zusammenleben der Kulturen verschrieben hat. DIE Gelegenheit also, den individuellen Geschichten hinter dem Schlagwort Migration auf die Spur zu gehen und anschließend auch die eigenen Gedanken kreativ aufs Papier zu bringen! Die „Living Library“ ist Teil unseres engagierten Kunstprojekts „Let's Make It“ und wird gefördert durch das Bündnis „Niedersachsen packt an“.

Wo? Stadtlabor „Migration bewegt Göttingen“ im Schildweg 1, 37085 Göttingen

## Podiumsgespräch

1989 x 4

Donnerstag, 28. November 2019, 19:30 Uhr

Kontinuitäten, Brüche und Perspektiven in der Erinnerung an Nationalsozialismus, deutsche Teilung und Migration – Vier Gesprächspartner\*innen des Museums Friedland, der KZ-Gedenkstätten Mittelbau Dora und Moringen sowie des Grenzlandmuseums Eichsfeld diskutieren gemeinsam, welche Auswirkungen das Jahr 1989 auf ihre Institutionen hatte. Haben die Umbrüche 1989 die Erinnerungskultur dieser vier historischen Orte verändert? Und wie gehen sie heute damit um? Das Publikum ist zum mitdenken und -diskutieren herzlich eingeladen.

Eine Veranstaltung des Verbunds Zeitgeschichte im Zentrum.

Wo? Grenzlandmuseum Eichsfeld, Duderstädter Straße 7-9, Teistungen

## Workshop: Das Museum Friedland mitgestalten!

Freitag, 29.11.2019, 17-19 Uhr

Das Museum Friedland wird erweitert! Im neuen Museumsgebäude dreht sich alles um Flucht und Migration heute. Was genau ausgestellt wird, steht aber noch nicht fest. Offen ist auch, wie das Café, die Bibliothek oder die Gruppenräume genutzt werden sollen - Denn all dies möchten wir mit Ihnen gemeinsam klären! Wir wollen wissen: Was bewegt Sie im Hinblick auf Flucht, Migration, Ankunft und Aufnahme? Was ist besonders in Friedland und der Region? Welche Angebote gibt es im Umland und was fehlt vielleicht? Nach einer kurzen Einführung dazu, wie Sie das Museum mitgestalten können, möchten Dr. Birga Meyer und Anoush Masoudi vom Museum Friedland mit Ihnen erste Ideen für den Neubau entwickeln. Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein und machen Sie das Museum Friedland zu Ihrem Museum!

Eintritt frei

Wo? Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, Bönneker Str. 2, 37133 Friedland

## Diskussion: Das Museum Friedland mitgestalten!

Sonntag, 1.12.2019, 15 Uhr

Im August, September und Oktober haben sich verschiedenste Menschen mit der Erweiterung des Museums Friedland befasst. In neun Workshops in Göttingen, im Grenzdurchgangslager Friedland und in der Gemeinde Friedland wurden Themen für die Erweiterung benannt, über die Nutzung der Räume diskutiert und über Angebote des Museums Friedland nachgedacht. Nun ist es an der Zeit diese Ergebnisse zu bündeln und ein erstes Fazit zu ziehen! Wir wollen alle Teilnehmer\*innen aus den Workshops zusammenbringen, ihre Ergebnisse präsentieren und gemeinsam diskutieren. Eingeladen sind alle Teilnehmer\*innen der Workshops, aber auch alle, die Lust haben das Museum Friedland mitzugestalten!

Wo? Haus 4, Raum 126 im Grenzdurchgangslager Friedland, Heimkehrerstraße 18, 37133 Friedland

### Lesung mit Charlotte Lammers

#### „Ich weiß nicht, Karl, was aus uns beiden wird...“ – Zwischen Heimkehr und Entfremdung

Mittwoch, 04.12.2019, 19 Uhr

Ein Dachbodenfund, der die Zerrissenheit der Nachkriegsjahre persönlich greifbar macht: Aus einem Bündel Briefe hat Charlotte Lammers die Geschichte einer jungen Frau rekonstruiert, deren Ehemann zu Weihnachten 1949 aus russischer Kriegsgefangenschaft entlassen wird. Sie lebt mittlerweile in Wien, er in München, was ein Treffen zunächst unmöglich macht. Doch es gilt mehr als nur räumliche Distanz zu überwinden. In Briefen, Telegrammen und Postkarten versuchen beide zu verhandeln, ob ihre Ehe nach vier Jahren Abstand und angesichts der Veränderungen noch eine Zukunft haben kann. Mit ihrer Lesung aus privaten Briefen skizziert Charlotte Lammers ein Schicksal, das für die Nachkriegsgesellschaft prägend war.

€ 5 /erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei

17:30 Uhr kostenlose Führung durch das Museum.

Um Anmeldung wird gebeten bis 02.12.2019 an: [veranstaltungen@museum-friedland.de](mailto:veranstaltungen@museum-friedland.de) oder 05504/8056-203

### Erzählcafé: Leben im und um das Lager

Dienstag, 21.01.2020, 15 Uhr

Wir möchten wissen, wie das früher eigentlich war: Wie lebte es sich in einem Ort, der zu einem Drittel aus einem Grenzdurchgangslager besteht? Welchen Austausch gab es zwischen den Bewohnern des Lagers und den Einwohnern des Dorfes? Das Museum Friedland und der Seniorenbeirat der Gemeinde laden Sie ein, in gemütlicher Atmosphäre über ihre Erinnerungen zu erzählen oder auch einfach nur zuzuhören.

Gerne können Fotos und andere Erinnerungsstücke mitgebracht werden!

Um Anmeldung wird gebeten bis 20.01.2020 an: [veranstaltungen@museum-friedland.de](mailto:veranstaltungen@museum-friedland.de) oder 05504/1913

### Lesung mit Klaus-Peter Lorenz

#### Dörthe Binkert: Vergiss kein einziges Wort

Mittwoch, 05.02.2020, 19 Uhr

Drei Epochen, drei Frauen, drei Schicksale – In den Geschichten von Martha, Maria und Magda im schlesischen Gleiwitz spiegelt sich auch die Geschichte einer Grenzregion: die Geschicke von Deutschen, Polen und Tschechen, von Christen und Juden, die einander liebten und hassten, die vertrieben wurden und sich doch wiederbegegneten. Gekonnt spannt Dörthe Binkert den großen Bogen von den 20er- bis in die ausgehenden 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts und zeichnet das Porträt einer Zeit, in der Freude und Leid nur einen Wimpernschlag voneinander entfernt waren. Ergänzt um Bezüge auf Horst Bienek lädt die Lesung mit Dr. Klaus-Peter Lorenz zum gemeinsamen Erinnern und Erzählen ein.

€ 5 /erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei

17:30 Uhr kostenlose Führung durch das Museum.

Um Anmeldung wird gebeten bis 03.02.2020 an: [veranstaltungen@museum-friedland.de](mailto:veranstaltungen@museum-friedland.de) oder 05504/8056-203

**Lesung und Gespräch mit Abdul Abbasi**  
**„Eingedeutscht. Die schräge Geschichte unserer Integration“**

Mittwoch, 26.2.2020, 19 Uhr

Neu in Deutschland, keine Ahnung von Sprache und Kultur – und was jetzt? Am besten einen Youtube-Kanal starten! Das dachten sich die beiden Syrer Allaa Faham und Abdul Abbasi, als sie 2015 in Deutschland ankamen. Mit humorvollen Videos brachten sie syrischen Landsleuten die Herausforderungen des deutschen Alltags näher, überzeichneten und karikierten dabei Stereotypen beider Nationen. Ihr Motto: Amüsieren wir uns über unsere kulturellen Unterschiede, statt Angst vor ihnen zu haben, denn nur so werden wir einander verstehen lernen! Abdul Abbasi liest im Museum Friedland aus dem gemeinsamen Buch über „die schräge Geschichte unserer Integration.“

€ 5 /erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei

17:30 Uhr kostenlose Führung durch das Museum.

Um Anmeldung wird gebeten bis 24.02.2020 an: [veranstaltungen@museum-friedland.de](mailto:veranstaltungen@museum-friedland.de) oder 05504/8056-203